

Das Eifeler Musikfest Mit allen 5 Sinnen erleben und genießen



Erleben Sie das Eifeler Musikfest...

- in der Umgebung vom Grün der Nordeifel in den Gemäuern des Kloster Steinfelds
- verwöhnen Sie Ihren Gaumen mit regionalen Spezialitäten
- lauschen Sie dem Klang klassischer Musik und handgemachter Musik aus der Region
- tauchen Sie ein in eine angenehme Atmosphäre
- saugen Sie den Duft der umliegenden Natur auf

Entfliehen Sie für ein Wochenende Ihrem Alltagsstress und seien Sie dem Eifeler Musikfest mit all Ihren Sinnen ganz nah.

Für einen entspannten Besuch des Eifeler Musikfestes können Sie zur Übernachtung ein Zimmer im Gästehaus Kloster Steinfeld buchen.

Weitere Information und Buchung:

Gästehaus Kloster Steinfeld
Hermann-Josef Straße 4
53925 Kall-Steinfeld
gaeste@kloster-steinfeld.de
Telefon: (0 24 41) 889 131

75.
Eifeler Musikfest 2023

Kontakt:

Kreis Euskirchen
Pressestelle (Sven Gnädig)
Telefon: (0 22 51) 15 304
eMail: sven.gnaedig@kreis-euskirchen.de

Ticketpreise:

Tickets für Musik im Schafstall (15 Euro)
Tickets für Musik in der ehem. Klosterbibliothek (15 Euro)
Tickets für Musik in der Basilika (25 Euro)
Wochenendticket (Kombiticket) für alle 3 Tage (45 Euro)
Es gelten die aktuellen Corona Vorschriften an der Veranstaltungstagen.

Vorverkauf:

Tickets gibt es online unter
www.ticket-regional.de/musikfest
sowie an allen Ticket Regional Vorverkaufsstellen
www.ticket-regional.de/vvk
oder unter der telefonischen Hotline (0651) 9790777
(Montag bis Samstag von 9.00 bis 20.00 Uhr).

Eine Vorverkaufsstelle befindet sich im Kloster Steinfeld (Klosterladen).

Veranstalter: Kreis Euskirchen und Kreis der Freunde und Förderer des Klosters Steinfeld e. V.

Intendant: Erik Arndt

Wegbeschreibung zum Kloster Steinfeld

Aus Richtung Köln oder Trier über die Autobahn A1 bis Abfahrt Nettersheim, dann links Richtung Blankenheim und nach 1 km am Kreisel rechts Richtung Trier; am 2. Kreisel rechts Richtung Kall und dann den Hinweisschildern „Kloster Steinfeld“ folgen.

Aus Richtung Aachen oder Koblenz benutzen Sie die B 258 bis Krekel, wo Sie am Kreisel den Hinweisschildern „Kloster Steinfeld“ folgen.

Kostenlose Parkplätze in unmittelbarer Nähe.

Unterstützer des 75. Eifeler Musikfestes:

Kreissparkasse Euskirchen · VR-Bank Nordeifel
Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland
Provinzial Rheinland Versicherung · e-regio

75.
Eifeler Musikfest

seit 1946



900 JAHRE
KLOSTER STEINFELD

Musik im Schafstall

Eifeler Abend mit Künstlern aus der Region
Günter Hochgürtel, Hannes Schöner, Julius Esser

Musik in der ehem. Klosterbibliothek

Kaffeehausmusik à la „Café Zimmermann“
Leipzig, 1735

Musik in der Basilika Steinfeld

Hochamt und Festkonzert

02. bis 04. Juni 2023
im Kloster Steinfeld / Eifel

2. Juni 2023 um 19 Uhr
Musik im Schafstall

Eifeler Abend
mit Günter Hochgürtel,
Hannes Schöner und Julius Esser



In diesem Jahr wird das Eifeler Musikfest mit einem neuen Programmpunkt eröffnet, der **Musik im Schafstall**.

Diese Veranstaltung spannt den Bogen der bisherigen Veranstaltungen weiter und öffnet sich Klängen abseits der klassischen Musik am Samstag und Sonntag.

Zwei namhafte und in der Eifel verwurzelte Liedermacher werden diesen Abend musikalisch gestalten.

Zum einen konnte **Günter Hochgürtel** für diesen Abend gewonnen werden, zum anderen **Hannes Schöner**.

Beide Künstler sind bekannt für ihre abwechslungsreichen Programme, die einen kurzweiligen Abend zum Zuhören, Lachen, Nachdenken und sicherlich auch Mitsingen versprechen. Ein Abend (nicht nur) für Eifler, von Eiflern. Handgemacht und authentisch.

Ergänzt wird das musikalische Programm mit einer mitreißenden und begeisternden Wort- und Text-Performance des Dichters und Slam-Poeten **Julius Esser**.

3. Juni 2023 um 19 Uhr
Musik in der ehem. Klosterbibliothek

Kaffeehausmusik



Kaffeehausmusik à la „Café Zimmermann“ Leipzig 1735

Georg Philipp Telemann (1681-1767)

Konzert D-Dur TWV 51:D2 für Flöte, Streicher und B.c.

Kanarienvogel-Kantate TVWV 20:48

„O weh, o weh, mein Canarin ist tot“
für Sopran, Streicher und B.c.

Kantate TVWV 20:22

„In einem Tal, umringt von hohen Eichen“
für Bass, Flöte, Streicher und B.c.

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Kaffee-Kantate BWV 211

„Schweigt stille, plaudert nicht“
für Sopran, Tenor, Bass, Flöte, Streicher und B.c.

Im Kaffeehaus von Gottfried Zimmermann. In Leipzig konzertierte ab 1723 das Leipziger studentische Collegium Musicum, das Georg Philipp Telemann als Student der Rechtswissenschaften 1702 gegründet hatte.

Von 1729 bis 1739 leitete Johann Sebastian Bach das Collegium Musicum und führte hier viele seiner weltlichen Kantaten und Instrumentalkompositionen auf.

Susanne König, Sopran

Christian Frommelt, Tenor

Andreas Petermeier, Bass

Anke Kreuz, Flöte

Ensemble „Amici di Melante“

Hans Peter Glimpf, Cembalo und Leitung

4. Juni 2023 um 10 Uhr und 16 Uhr
Musik in der Basilika Steinfeld

Hochamt und Festkonzert

Hochamt um 10 Uhr

Das festliche Hochamt in der Basilika Steinfeld bildet den spirituellen Höhepunkt des Eifeler Musikfestes. In diesem Jahr wird der **Kirchenchor Marmagen** zusammen mit einem Orchester und Solisten unter der Leitung von **Axel Wilberg** das Hochamt musikalisch gestalten. Der Kirchenchor Marmagen war bereits mehrfach beim Eifeler Musikfest zu Gast.

Zu Gehör kommen die **Missa brevis in D-Dur**, KV 194, von **W. A. Mozart** sowie eine Motette. Die Messe wurde für den Salzburger Dom im Jahre 1774 komponiert und dort uraufgeführt. Mit knappen, einprägsamen Motiven zeigt Mozart hier ein Beispiel, auch wortreiche Abschnitte, wie Gloria und Credo, größtmöglich zu konzentrieren.

Festkonzert um 16 Uhr

In diesem Jahr gestalten **Chor, Solisten und Orchester an der Basilika Steinfeld** das Festkonzert. 1972 von Hans-Peter Göttgens gegründet, feiert der Chor zusammen mit dem Eifeler Musikfest sein (ausgefallenes) Jubiläum nach.

Unter der Leitung von **Erik Arndt** musizieren Chor, Solisten und Orchester das „**Miserere: Songs of Mercy and Redemption**“ von **Karl Jenkins**.

Karl Jenkins ist ein zeitgenössischer walisischer Komponist, der sich in der Kirchenmusik mittlerweile einen Namen machen konnte und dessen Werke von beeindruckender musikalischer Vielfalt und Farbe zeugen.

Miserere ist eine Vertonung, die als Basis den 51. Psalm nutzt und mit Texten von Rumi, Thomas v. Aquin, Isaac Watts und anderen ergänzt wird. Das Werk ist eine Reaktion auf die aktuellen Konflikte im Nahen Osten und anderen Regionen und ein Aufruf zu mehr Barmherzigkeit und Humanität in der Welt.